

Projekt: Machbarkeitsstudie Nägeleinsplatz mit Umfeld, Nürnberg
Anlass: Workshop im Bürgerdialog
Datum: 20.03.2018 19:00 – 22:30
Ort: Tagungsräume Eckstein, Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg
Teilnehmer: Teilnehmerliste
Anhänge: Präsentation toponauten laGmbH, Ergebnisse Workshop
Verteiler: Teilnehmerliste

Vorbemerkung zur geschlechterneutralen Formulierung

Auch wenn im Text nicht explizit formuliert, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Ausformulierung der geschlechtsspezifischen Endungen verzichtet.

TOP	Betrifft	Erledigung bis
1. Frau Dr. Goeken-Haidl, Pressesprecherin des Servicebüros öffentlicher Raum, begrüßt die Gäste des Workshops im Bürgerdialog zur Machbarkeitsstudie Nägeleinsplatz mit Umfeld. Anschließend stellt sie die anwesenden Planungsbeteiligten des Projekts Nägeleinsplatz vor.		
2. Herr Meinardus, vom Quartiersmanagement Altstadt, beschreibt anschließend den Ablauf und die Regeln der Veranstaltung.		
3. Herr Kramer stellt kurz die Informationen zum Ort und die Vorgehensweise des Workshops anhand einer Projektor Präsentation vor. Konkret wurden folgende Themen und Punkte in der Präsentation angesprochen: <ul style="list-style-type: none"> • Informationen zum Ort und zugrunde gelegte Studien • Zusammenfassung und Ergebnisse der Auftaktveranstaltung des Bürgerdialogs und der SWOT Analyse • Workshopmodus: Drei Themen (Stadt ans Wasser, Urbane Mobilität und ruhender Verkehr, Grüner Freiraum im Stadtbild) in drei Gruppen, Formulierung eines Fazits zu jedem Thema nach 40 Minuten, Experten und Thema-rochade nach 40 Minuten, Gruppen bleiben am Tisch 	Alle	Gesamter Planungszeitraum
<ul style="list-style-type: none"> • Anschließend Präsentation der Ergebnisse durch Sprecher der Arbeitsgruppen aus der Bürgerschaft und große Diskussionsrunde unter der Leitung von Herr Meinardus. Herr Meinardus bedankt sich bei den anwesenden Bürgern und schließt den Workshop. 		

Das vorliegende Protokoll schildert den Sachverhalt aus Sicht des Verfassers. Anmerkungen, Ergänzungen oder Richtigstellungen müssen dem Verfasser innerhalb von 5 Werktagen nach Erhalt des Protokolls mitgeteilt werden. Sollten innerhalb dieser Frist keine Anmerkungen gemacht werden, gilt das Protokoll von allen Seiten als angenommen.

Freising, 06.03.2018

Tobias Kramer, toponauten laGmbH